

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 13/20. Jahrgang



21. Juni 2011

9. Erlebnistag Berzdorfer See am 25. Juni

Schon jetzt zählt der Berzdorfer See zu einem der beliebtesten Ausflugsziele für die ganze Familie. Auf zu neuen Ufern. Einen ganzen Tag lang lockt unter diesem Motto ein abwechslungsreiches Programm rund um den Berzdorfer See die Besucher aus nah und fern an.

Ein Publikumsmagnet dürfte das offizielle Anbaden in der Blauen Lagune - am Strandbereich von Schönau-Berzdorf - werden. Dafür sind eigens ein Wachturm für die Wasserrettung aufgestellt und Sanitäreinrichtungen installiert worden. Die Sicherheit am Badestrand wird durch die DLRG Bezirk Görlitz e. V. überwacht.

Neben Informationen zum aktuellen Planungs- und Entwicklungsstand, wie dem Baufortschritt an den vier neuen Bootsanlegestellen, dem Ausbau des Hafens in Tauchritz und der Nutzung als Badesee, gibt es zahlreiche Aktivitäten die zum Mitmachen einladen. Darunter die traditionellen Beachhandball- und Beachvolleyballturniere von SV Koweg und dem Oberlausitzer Kreissportbund sowie eine geführte Radtour um den See, eine Wanderung entlang des Kippengeländes und eine Kräuterführung, bei der die Besucher erkunden können, dass auch am Berzdorfer See gegen so manches Zipperlein ein Kraut wächst.



Foto: Peter Radke

Erstmals findet zum Erlebnistag ein Wertungslauf zur Ostdeutschen Motorrad Trial Meisterschaft statt. Dabei werden 50 Fahrer in einem Rundkurs um den Berzdorfer See in über zehn Sektionen ihr Können unter Beweis stellen.

Am Aussichtspunkt in Deutsch-Ossig präsentiert CARARI zwei musikalische Gastspiele: zum einen die Band „Colour In The Sky“ mit Hits von den Beatles, Bob Dylan und Cat Stevens bis hin zu Nirvana - alles akustisch gespielt - und ein klassisches Piano-Konzert mit Constanze Smettan.

Vor dem Wasserschloss Tauchritz gibt es wieder eine idyllische Jazz- und Bluesbühne, am Strand der „Blauen Lagune“ Beachsportaktionen und hinter dem Wasserschloss den Bergmannstammtisch mit zünftiger Blasmusik.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, ist für jeden etwas dabei.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am **25. Juni** rund um den Berzdorfer See!

Weitere Informationen und Faltblatt-pdf unter www.berzdorfer-see.eu



In diesem Amtsblatt:

Stadt wird im August über Auswahlkriterien und Zeitplan Weltkulturerbe informiert
Festakt zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit in Görlitz
Veranstaltungen 3. SLA im Kaisertrutz

Seite 2
Seiten 4 - 5
Seite 7

european 
energy award



Neues aus dem Rathaus

Stadt wird im August über Auswahlkriterien und Zeitplan Weltkulturerbe informiert

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) hat auf den Antrag der Stadt Görlitz zur Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste reagiert und darüber informiert, dass die Kultusministerkonferenz im März 2010 die Fortschreibung der Tentativliste beschlossen hat. Die Länder wurden aufgefordert, bis zum Herbst 2012 zwei Vorschläge pro Bundesland einzureichen. „Um unter mehreren potentiellen sächsischen Welterbekandidaten eine transparente und objektive Auswahl zu gewährleisten, wird das SMI ein förmliches Verfahren zur Auswahl geeigneter sächsischer Welterbeprojekte im Rahmen der Fortschreibung der deutschen Tentativliste durchführen.“, heißt es im Schreiben des

SMI an die Stadt Görlitz. Der Denkmalrat wurde darüber bereits in Kenntnis gesetzt, noch im Juni soll dem Kabinett über das Auswahlverfahren berichtet werden. Voraussichtlich im August sollen dann die verantwortlichen Vorhabensträger sächsischer Welterbeprojekte - zu denen nach Aussage des SMI auch die Stadt Görlitz gehört - über die Auswahlkriterien und die Zeitplanung informiert werden.

Zu einem weiteren Arbeitstreffen hat sich derweil die Arbeitsgruppe zum Weltkulturerbe unter Leitung des Oberbürgermeisters, der sowohl unabhängige Experten aus dem Bereich Denkmalschutz und Wirtschaft sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung angehören, am 7. Juni im Gör-

litzer Rathaus getroffen. Inhalte des Gespräches waren das Schreiben des SMI sowie die Einstellung von 50.000 Euro für Sach- und Personalkosten für die Bearbeitung des Görlitzer Welterbe-Antrages in den städtischen Haushalt. „Wir werden entsprechende Vorbereitungen treffen, um mit der Genehmigung des Haushaltes durch die Rechtsaufsicht eine entsprechende Ausschreibung tätigen zu können und die Arbeitsfähigkeit herstellen zu können.“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick im Anschluss.

Des Weiteren werden die Teilnehmer die Zeit nutzen, verstärkt Lobbyarbeit zu betreiben, um Unterstützer und Befürworter für den Görlitzer Antrag zu werben.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 14. Juli in Rauschwalde

Oberbürgermeister Joachim Paulick lädt am Donnerstag, dem 14. Juli 2011, ab 16:00 Uhr, zur nächsten Bürgersprechstunde im Bürgerbüro Rauschwalde, Biesnitzer Fußweg 870, ein.

Bürger, die sich an diesem Tag mit ihren Fragen gern persönlich an den OB wenden möchten, werden vorab um telefonische Anmeldung in seinem Büro unter 03581 671200 gebeten. Bei der Terminvergabe ist bitte das Thema zu benennen.

Ab sofort Akteneinsicht in Bauakten und -archiv immer dienstags während Sprechzeiten

In der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Großen Kreisstadt Görlitz wird mit sofortiger Wirkung der Dienstbetrieb im Bauaktenarchiv/Bauakteneinsicht eingeschränkt. Grund ist das Auslaufen eines Förderprojektes.

Die Akteneinsicht ist daher **ab sofort** nach Terminabsprache nur noch dienstags innerhalb der Sprechzeiten möglich.

Gemeinde Neißeau und Stadt Görlitz schließen Zweckvereinbarung zu Schulträgerschaft

Der Gemeinderat Neißeau und der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz haben am 30. Mai der Aufnahme von Verhandlungen mit dem Ziel der Eingliederung der Gemeinde Neißeau in die Stadt Görlitz zugestimmt. Gleichzeitig erteilten die Gremien Bürgermeister Ewald Ernst (Gemeinde Neißeau) und dem Görlitzer Oberbürgermeister Paulick den entsprechenden Verhandlungsauftrag. Eine erste vertrauensbildende Maßnahme ist die Übernahme der Schulträgerschaft für die Grundschule Zodel durch die Stadt Görlitz mit einer Zweckvereinbarung. „Die Gemeinde Neißeau und die nördlichen Ortsteile der Stadt Görlitz haben traditionell eine enge Bindung aneinander. Deshalb finde ich es richtig und wichtig, dass die Kinder wohnortnah die Schule besuchen können und darüber hinaus die Perspektiven für

eine weit in die Zukunft gerichtete Vereinbarung über den Schulstandort zu schließen. Die Eltern haben nunmehr Gewissheit und können langfristig planen. Auch das sächsische Kultusministerium hat beide Gemeinden aktiv begleitet und begrüßt ebenfalls die langfristige Perspektive.“

Zum 1. August wird die Stadt Görlitz ihren Schulbezirk auf das Gemeindegebiet Görlitz einschließlich Neißeau erweitern. Die Grundschule Zodel wird als einzügiger Standort betrieben.

Damit, so hoffen beide Vertragspartner, kann der Grundschulstandort Zodel mittelfristig einzügig erhalten bleiben. Künftig können nun auch Kinder aus dem nördlichen Görlitzer Ortsteil Ludwigsdorf/Ober-Neundorf die Grundschule in Zodel besuchen. Einige Eltern hatten ihr Interesse daran bereits signalisiert.



eine gemeinsame Gestaltung der Zukunft im Neißetal abgesteckt werden können.“, bekräftigt der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick die Entscheidung. Auch Bürgermeister Ewald Ernst begrüßt diesen Schritt: „Ich bin froh, dass es uns gelungen ist in kurzer Zeit konstruktiv



Amtliche Bekanntmachungen

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

zum Bebauungsplan Nr. 44 C

„Photovoltaik-Freianlage Entaschung Kraftwerk Hagenwerder“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat am 09.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 C „Photovoltaik-Freianlage Entaschung Kraftwerk Hagenwerder“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst einen Teil des Flurstückes 473/56 der Flur 6 der Gemarkung Hagenwerder. Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien - Photovoltaik“.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen die ersten Entwürfe vom

29.06.2011 bis 15.07.2011

im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öff-

nungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag

Dienstag

Freitag

7:00 - 18:00 Uhr

7:00 - 19:00 Uhr

7:00 - 14:00 Uhr.

Während dieser Zeit ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581 672145 zur Verfügung. Diese Veröffentlichung erscheint am 21.06.2011 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 07.06.2011

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz in der derzeit gültigen Fassung, gibt die Kämmererei, Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung der Stadtverwaltung, Untermarkt 17/18 in 02826 Görlitz bekannt:

Für nachfolgende Zahlungspflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Kämmererei/Steuer- und Kassenverwaltung, **Untermarkt 17/18, Zimmer 3** in 02826 Görlitz bereit:

Datum des Schreibens	Aktenzeichen	Zahlungspflichtige	letzte bekannte Anschrift
----------------------	--------------	--------------------	---------------------------

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Zahlungspflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

Einladung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“

zur 23. öffentlichen Zweckverbandsversammlung

am Mittwoch, dem 06.07.2011, um 14:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz, Untermarkt 6 - 8.

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle der 22. öffentlichen Zweckverbandsversammlung vom 22.03.2011
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Feststellung der JR 2008 Beschlussvorlage 03/2011
4. Feststellung der JR 2009 Beschlussvorlage 04/2011
5. Information JR 2010
6. Haushaltssicherungskonzept 2011 Beschlussvorlage 05/2011
7. Kassenrichtlinie Neiße-Bad Beschlussvorlage 06/2011
8. Halbjahresinformation Wirtschaftsplan 2011
9. Information Stand Doppik/Eröffnungsbilanz
10. Verschiedenes

Anschließend tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,

Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftragsgeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Bundespräsident Christian Wulff, Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Hermann Kues und Ministerpräsident Stanislaw Tillich empfangen Freiwillige aus vier Ländern

Festakt zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 / Start des internationalen Projekts „7 Brücken die verbinden“

„Freiwillig. Etwas bewegen - Engagement in Europa für alle Generationen“ - unter diesem Motto empfangen **Bundespräsident Christian Wulff**, der **Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Hermann Kues** und **Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich** am 14. Juni rund 80 Freiwillige aus Deutschland, Polen, Tschechien und Österreich in Görlitz. Anlass des grenzüberschreitenden Festakts ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011.

„Engagement baut Brücken zwischen Menschen - über nationale Grenzen hinweg“, so der **Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Hermann Kues**. „Mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit wollen wir die Leistungen der Freiwilligen noch stärker fördern und sichtbar machen. Denn: Alle Menschen, die sich engagieren und freiwillig für andere einsetzen, verdienen unsere Unterstützung und Anerkennung“, so **Dr. Hermann Kues**.

„Görlitz als sächsische Stadt im Herzen Europas ist der ideale Ort, das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zu beginnen“, sagte **Ministerpräsident Stanislaw Tillich** zu Beginn des Festaktes. „Denn hier wird die Europäische Union mit ihrer größten Errungenschaft erfahrbar - offene Grenzen, die wiederum grenzenloses Miteinander der Menschen ermöglichen. Besonders in diesem Jahr, in dem sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal jährt, ist der Wert der Freiheit in einem geeinten Europa für uns Sachsen zugleich Verpflichtung.“

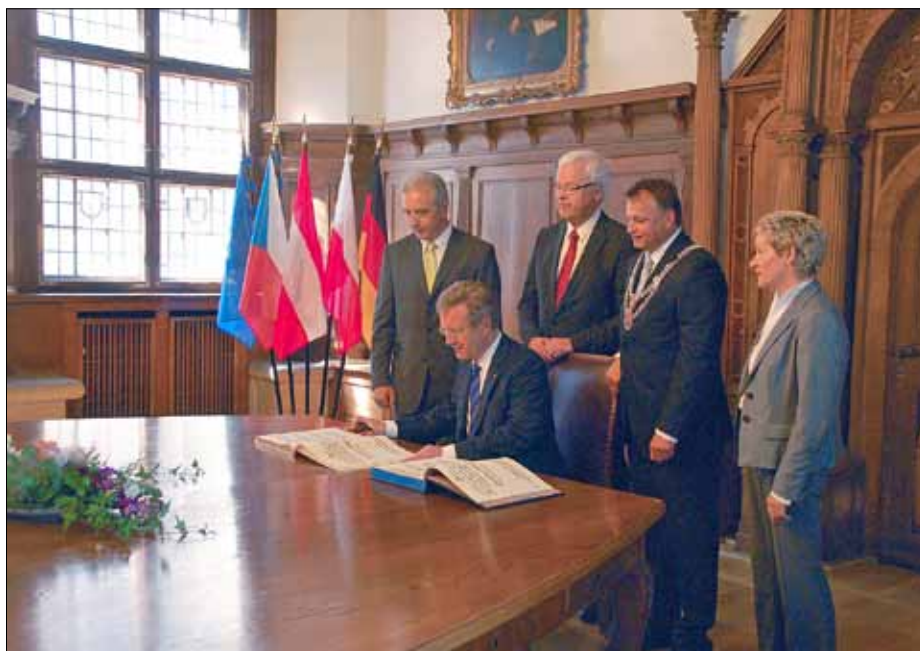
„Gelebtes Füreinander ist in vielen öffentlichen Bereichen unverzichtbar geworden und bereichert das gesellschaftliche Leben auch in unserer Stadt enorm. Menschlichkeit und Nächstenliebe machen unsere Gesellschaft wärmer und verbinden Menschen aller Generationen, auch über Ländergrenzen hinweg.“, bekräftigt der **Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Joachim Paulick**, die Bedeutung der Freiwilligentätigkeit.

Der Festakt in Görlitz bildet zugleich den Startschuss des internationalen Projekts „7 Brücken die verbinden“. Mit dem Projekt fördert das Bundesfamilienministerium erstmals grenzüberschreitend das Engagement in Polen, Tschechien, Österreich, Dänemark, Frankreich und Deutschland.

Dazu arbeiten Freiwillige aus jeweils zwei Partnerstädten in sieben Einzelprojekten über zwei Jahre zusammen.

Das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit geht zurück auf einen Beschluss des Europäischen Rates. Es zielt darauf, bürgerschaftliches Engagement insge-

Fotoimpressionen vom 14. Juni 2011



Eintrag ins Goldene Buch



Staatssekretär Dr. Kues, BM Gronicz, OB Paulick begleiten BP Christian Wulff zum Schild

samt zu stärken, durch den europäischen Austausch neue Möglichkeiten für Engagement zu eröffnen und - parallel dazu - die Nationale Engagementstrategie der Bundesregierung voranzutreiben. In Deutschland ist das Bundesfamilienministerium für die Koordination des Jahres der Freiwilligentätigkeit verantwortlich.

Das Bundesfamilienministerium fördert bürgerschaftliches Engagement auf vielfältige Weise. Dazu zählen die Freiwilligendienste aller Generationen, das Programm „Aktiv im Alter“ sowie das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Am 1. Juli 2011 wird zudem der neue Bundesfreiwilligendienst starten. Damit bietet

die Bundesregierung rund 35.000 Frauen und Männern pro Jahr die Möglichkeit zum Einsatz für das Gemeinwohl. Der Bundesfreiwilligendienst wird die Freiwilligendienste der Länder FSJ und FÖJ ergänzen und gemeinsam mit den bestehenden Freiwilligendiensten durchgeführt und verwaltet werden.

Informationen zum Projekt „7 Brücken die verbinden“ und den Projektstandorten sind unter www.siebenbruecken.eu zu finden.

Informationen zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 finden Sie unter www.ejf2011.de.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Bundesfamilienministeriums für freiwillig Engagierte finden Sie unter www.bmfsfj.de.

100 Archivare tagen in Görlitz

Vom 24. bis 26. Juni 2011 findet in Görlitz mit dem Sächsischen Archivtag einer der größten regionalen Archivkongresse in Deutschland statt. Unter dem Motto „Ist der Kunde König? Was Benutzer wollen und Archive leisten können“ diskutieren Archivarinnen und Archivare aus Sachsen, Bayern, Polen und Tschechien über die Frage, wie die Archive den steigenden Anforderungen und Wünschen ihrer Kunden angesichts der immer knapper werdenden Ressourcen gerecht werden können.

Die Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im VdA, Dr. Andrea Wettmann: „Die Archive Sachsens machen ihren Benutzern Quellen aus 1000 Jahren sächsischer, deutscher und europäischer Geschichte zugänglich. Sie verwirklichen damit ein demokratisches Grundrecht und tragen dazu bei, dass Legendenbildungen verhindert und Geschichtsfälschungen bekämpft werden können. Während die Anforderungen der Benutzer steigen - man denke hier nur an die Bereitstellung von digitalisiertem Archivgut im Internet - werden das Personal und die Haushaltsmittel der Archive von ihren Trägern immer weiter zurück gefahren. Dieser Spagat stellt uns täglich vor neue Herausforderungen und bringt uns mitunter an unsere Leistungsgrenzen.“

Rund 100 Fachleute sind der Einladung des Landesverbandes Sachsen im VdA, des Sächsischen Staatsarchivs und des Ratsarchivs Görlitz gefolgt. Der Sächsische Innenminister Markus Ulbig und Oberbürgermeister Joachim Paulick sind zu dieser Tagung mit eingeladen. Darüber hinaus werden 15 Aussteller auf einer Archivmesse ihre Produkte präsentieren.

Der Landesverband Sachsen im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare konstituierte sich 1990 in Chemnitz. Er ist die Interessenvertretung der sächsischen Archivarinnen und Archivare in Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband. Zu seinen Mitgliedern gehören Vertreter aller Archivsparten: des Sächsischen Staatsarchivs, der Kreis- und Stadtarchive, der Universitätsarchive, der Kirchenarchive, der Rundfunk- und Fernseharchive, des Sächsischen Wirtschaftsarchivs etc. Weitere Informationen sind unter <http://www.vda.lvsachsen.archiv.net/archivtage/saechsische-archivtage/18-saechsischer-archivtag.html> zu finden.

Fotoimpressionen vom 14. Juni 2011



Jugendblasorchester Görlitz mit Tanzgruppe der Tschechischen Tanzschule „Bonifac“



Tanz der Schlesischen Trachtengruppe St. Hedwig auf der Bühne



Wissenswertes aus dem Statistischen Jahrbuch 2010

Wussten Sie schon, dass

- die positive Wanderungsbewegung aus dem Vorjahr beendet ist. Da 2009 nur 1.971 Personen zuzogen (2008: 2.232) und 2.247 Personen die Stadt verließen (2008: 2.155), muss ein negatives Wanderungssaldo in Höhe von 276 Personen ausgewiesen werden,
- im Jahr 2009 erstmals seit 1991 wieder mehr als 500 Geburten im Jahr registriert wurden. 276 Jungen und 246 Mädchen erblickten das Licht der Welt,
- im Jahr 2009 das geringste absolute Geburtendefizit seit der politischen Wende mit 225 Personen erreicht wurde, da die Zahl der Gestorbenen gegenüber dem Jahr 2008 rückläufig war,
- die Geburtenjahrgänge 1939 bis 1941 auch 2009 mit mehr als 1.000 Personen zahlenmäßig am stärksten in der Görlitzer Altersstruktur vertreten sind.

Seit Kurzem liegt das neue Statistische Jahrbuch für 2010 vor. Rund 160 Seiten bieten einen umfassenden Überblick über die demografischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in der Stadt Görlitz.

Das Statistische Jahrbuch kann sowohl in der Bürgerinformation im Rathaus als auch in der Jägerkaserne käuflich erworben oder über die Kommunale Statistikstelle bezogen werden (Schutzgebühr 6 Euro).

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter, Herrn

Wolfgang Moebius

der nach schwerer Krankheit am 09.06.2011 verstorben ist.

Wir trauern um einen liebenswerten und zuverlässigen Kollegen, der seit 1976 als Mitarbeiter des Bürgerbüros im Dienst der Stadt Görlitz gestanden hat und der uns durch seine Arbeit und seine Hilfsbereitschaft unvergessen bleiben wird.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Heike Golbs
Personalratsvorsitzende

Görlitz, im Juni 2011

Einladung Städtischer Friedhof Görlitz „Engelbummel zum Sommeranfang“

am Dienstag, 21.06.2011, 18:00 Uhr
Treffpunkt: Friedhofstraße, Eingang
Alter/Neuer Friedhof

Beim Spaziergang über den Friedhof gibt es alte und neue Geschichten um Engel, Pflanzen, Symbole und Friedhofskultur zu hören. Interessierte Görlitzer und Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen zu einem kurzweiligen Bummel zu Engeln und engelhaften Menschen, zu

Gräbern bekannter und unbekannter Görlitzer. Zwischendurch gibt es Gedichte und Geschichten, Literatur und Kultur. Vorgestellt wird auch das neue Spendenobjekt des Friedhofes: die Grabstelle der ehemaligen Knopffabrikantenfamilie Riedel.

Nähere Informationen über Telefon:
03581 401012.

Wir nehmen Abschied



- Bestatter -



„Bewegung und Begegnung auf der via regia“



Veranstaltungsprogramm zur 3. Sächsischen Landesausstellung Veranstaltungen im Kaisertrutz

Kaisertrutz Görlitz · Platz des 17. Juni 1 · 02826 Görlitz

TIPP - Freitagabend im Museum

Freitag, 24.06., 18 bis ca. 20 Uhr

Reihe: „Museumsquartett“

4 Museen auf einen Streich

Mit den Machern der Landesausstellung durch den Kaisertrutz und die Begleit-ausstellungen

Treffpunkt: Schlesisches Museum, Untermarkt 4, Foyer

Teilnahme: 15 Euro (Ticket „Via Regia“: 9 Euro, zzgl. 6 Euro für die Führungen)

Mindestteilnehmerzahl:

10 Personen, Anmeldung erbeten

Anschließend: Kaisertrutz, Schlesisches Museum, Naturkundemuseum geöffnet bis 21 Uhr

Samstag, 25.06., 14 Uhr

Überblicksführung

„Die via regia in 800 Jahren“

Für alle Interessierten

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 26.06., 11 Uhr

Familienführung

„Hoch zu Ross oder doch lieber zu Fuß?“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 26.06., 15 Uhr

Überblicksführung

Für alle Interessierten

„Die via regia in 800 Jahren“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Montag, 27.06., 16 Uhr

Seniorenführung Überblicksführung

„Die via regia in 800 Jahren“

Thema:

„Menschen unterwegs auf der via regia“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

TIPP - Freitagabend im Museum

Mittwoch, 29.06., 16:30 Uhr

Kuratorenführung

„Nah dran und mitten drin“

Roland Enke: „Berge an der via regia? Die Künstler und ihr Riesengebirge um 1800“

zzgl. 2 Euro

Donnerstag, 30.06., 16:30 Uhr

Integrative Führung für Gehörlose

Überblicksführung „Eine Reise entlang der via regia durch 800 Jahre“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Mindestteilnehmer 5 Personen

Anmeldung erbeten, Tel.: 03581 671420 oder Fax: 0351 4914 20 01

Samstag, 02.07., 14 Uhr

Überblicksführung

„Die via regia in 800 Jahren“

Für alle Interessierten

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Samstag, 02.07., 16 Uhr

Öffentlicher Rundgang

in polnischer Sprache

Überblicksführung

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 03.07., 11 Uhr

Familienführung „Pioniere des Reisens?“

Kaufleute und Pilger unterwegs“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 03.07., 15 Uhr

Überblicksführung

Für alle Interessierten

„Die via regia in 800 Jahren“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 03.07., 16 Uhr

Thematischer Rundgang

Glaubenszeugnisse auf der via regia

Thema: „Glaube als Gegenüberstellung. Der Schmerzensmann im Blick auf uns selbst“

Veranstalter: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

GalerieZeit in der Görlitzer Stadtbibliothek

An den Nachtfeuern der via regia“

Am Dienstag, dem 28. Juni, wird der „Märchenerzähler“ **Ludwig Kohnle** Gast der **GalerieZeit** in der Görlitzer Stadtbibliothek sein. Er wird seine Zuhörer mit Geschichten, wie sie von Händlern, Pilgern, Fuhrleuten und Handwerksburschen auch in Görlitz erzählt wurden, fesseln.

Ludwig Kohnle wurde in Lohr am Main geboren, zog mit 14 Jahren von zu Hause aus, lernte Bäcker, arbeitete in verschiedenen Städten in der Gastronomie und ging mehrmals als Stuart auf hohe See. Später verdiente er seinen Lebensunterhalt als Versicherungsvertreter. Anfang der 90er-Jahre nahm er Abschied von Berlin, wo er auch verheiratet war und Familie hatte.

Bei einer Reise nach Radjasthan wurde aus dem Versicherungsmann ein Märchenerzähler. „Ich setzte einen Turban auf und erzählte Touristen Märchen. Ein indischer Musiker trommelte dazu.“ Davon angeregt, eignete er sich Märchen aus aller Welt an und begann, so wie früher die orientalischen Märchenerzähler, sie frei nachzuerzählen.

Ab 2003 wohnte Herr Kohnle einige Jahre in Burghausen, war dort fester Bestandteil des Kulturlebens. Beispielsweise ging er als Nachtwächter durch die Altstadt und erzählte Jugendlichen Geschichten aus alter Zeit.

Wer ein bisschen von dem Zauber des nun in Görlitz wohnhaften Märchenerzählers einfangen möchte, ist ganz herzlich an diesem **Dienstag um 15 Uhr** in die **Stadtbibliothek Görlitz** eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.



Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Rundgängen und Veranstaltungen

+49 (0) 3581 671420 · +49 (0) 351 49142011
 besucherservice@landesausstellung-viaregia.museum
 www.landesausstellung-viaregia.museum



Bereise die via regia - gen Osten

Im Rahmen einer Jugendbegegnung vom 09. bis 22.07. fährt der Verein CaTeeDrake aus Görlitz und der Verein Kuznia aus Zgorzelec mit 30 Jugendlichen entlang der via regia, bis hinter Kiew nach Mirgorod. Auf der Reise werden Zwischenstops in Lviv, Ternopil und Kiew eingelegt, um sich am Ende mit 15 Jugendlichen aus der Ukraine zu treffen.

Dank der Förderung durch die Stiftung West Östliche Begegnungen können die 14 Tage voll inklusive für 70 Euro angeboten werden. Benötigt werden weiterhin ein Reisepass und eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung, die nach Wunsch über den Verein abgeschlossen werden kann.

Anmelden kann man sich persönlich oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 10 bis 19 Uhr im Jugendhaus auf der Christoph-Lüders-Straße 47 unter der Telefonnummer 03581 315948 oder per Mail unter cateedrale@arcor.de.

„Madame Rosa und die via regia“ - eine Reise auf der via regia mit Schauspiel, Geschichten und Puppen

Die Puppen- und Schauspielerin Uta Davids aus Cosel bei Königsbrück zeigt als Madame Rosa, im Kostüm von 1900, ihre Sicht auf die alte Straße und ihre Geschichten. Dieser etwas andere Reisebericht ist unterhaltsam, charmant, witzig und bildend. Es kommen verschiedene Geschichten zum Vortrag: „Die Kosaken und der Tod“ aus der Ukraine, „Der Traum des Rabbi Ayzyk“ aus Polen, „Was Frau Holle mit dem Bier zu tun hat“, deutsch, „Hasenköttel“ aus Frankreich, „Die Schlange mit den 7 Köpfen und 7 Schwänzen“ aus Spanien.

Madame Rosa selbst ist einem Familiengeheimnis auf der Spur und ihr Fuchs will gern nach Santiago de Compostela, an das Grab des Heiligen Jacobus. Er erhofft sich dort die Vergebung einer Schuld. Bei-

de erzählen sie Geschichten, spielen und entdecken den Zauber dieser Straße und die Kraft, die Europa eint.

Ausschnitte aus dem Programm für Erwachsene via regia was eint Europa?

Projekt von Uta Davids in Zusammenarbeit mit Harald Richter, Erfurt

Theater mit Puppen und Objekten, Schauspiel und Stehgreif

Partner der Landesausstellung via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung, 3. Sächsische Landesausstellung Görlitz 2011, gefördert durch die Kulturstiftung Sachsen

Ort	NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11
Termin:	Freitag, 1. Juli 2011
Einlass:	19:30 Uhr
Beginn:	20:00 Uhr

P.E.N. Autoren in Görlitz: „Lesung hinter Gittern“ am 1. Juli

„Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.“

Jean Paul

Nach der erfolgreichen P.E.N.Tagung vor zwei Jahren hat die Initiative „Kunst Reich Görlitz“ wieder Autoren zu einem literarischen Ereignis, diesmal im Rahmen der Landesausstellung „via regia“, in die Neißestadt eingeladen. Drei von ihnen werden ihre Texte am Freitag, 1. Juli, in der Justizvollzugsanstalt Görlitz den dort Inhaftierten vortragen.

Diese Veranstaltung ist die erste ihrer Art in Görlitz, die in enger Zusammenarbeit mit den Beteiligten entstehen konnte. Frank Hiekel, Leiter der JVA, sagt dazu: „Erstmals findet eine Lesung in der Justizvollzugsanstalt Görlitz statt. Das ist kein Zufall, sondern folgerichtig. Die Justizvollzugsanstalt ist ein lesefreudiges Haus. Hier gibt es eine Bücherei, welche für jeden Insassen zugänglich ist und über

4000 Bände in 18 Sprachen verfügt.“ Wie Frank Hiekel mitteilt, gibt es eine wöchentliche Bücherrunde, veranstaltet durch die Mitarbeiterin des Görlitzer Straffälligenhilfsvereins e. V., Sonja Lindner. Hier werden Bücher vorgestellt, besprochen und gemeinsam gelesen. Die Zusammenarbeit der Justizvollzugsanstalt mit der Stadtbibliothek ist seit Jahren erfolgreich und wird durch die Stadtbibliotheksleiterin Ines Thoerner und den Leiter der Justizvollzugsanstalt Frank Hiekel gepflegt. Beide sind unerschütterliche Bücherfreunde, was auch elektronische Informationsangebote nicht beeinflussen können. „Ein gutes Buch in der Hand zu halten, ist Kunstgenuss und kann nicht ersetzt werden. Davon profitieren alle Beteiligten, zum Beispiel durch eine Lesung hinter den Gittern“, so Frank Hiekel weiter.

Dank der Initiatoren Ines Thoerner, Rainer Michel, Frank Hiekel und den Autoren

Emina Kamber aus Bosnien/Hamburg, Reimer Eilers/Hamburg und Norbert Weiß/Dresden kann die Lesung an diesem besonderen Ort stattfinden.

Als vor über hundert Jahren der Ruf nach einer Städtischen Volksbücherei und Lesehalle auch in Görlitz unüberhörbar wurde, gründete sich das „Comité zur Errichtung einer Volks-Bibliothek“ unter Vorsitz des damaligen Königlichen Strafanstaltspredigers Braune. Die Förderer, darunter der Rabiner Dr. Freund, der Buchhändler Sattig, der Schmiedemeister Liewald, der Berufsschullehrer von der Velde und der Stadtrat Rauthe, waren sich sehr wohl der verbindenden, allgemeinbildenden Wirkung von Literatur bewusst. Bürgermeister Georg Snay sagte am Tag der Bibliotheksöffnung am 28.02.1907: „... Wir hoffen aber auch weiter, dass sie (Bibliothek) auch in sozialer Beziehung unserer Stadt zum Segen gereichen wird.“

- Friedrich Baudienstleistung -

- Gemeinnützige Gesellschaft -

Fotowettbewerb „Unterwegs entlang der via regia - Reisen in der Euroregion Neisse- Nisa-Nysa. Gestern.Heute.Morgen“

Den nunmehr vierten Fotowettbewerb startet der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) dieses Jahr unter dem Motto: „Unterwegs entlang der via regia: Reisen in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa. Gestern. Heute. Morgen.“ Als siebtes Begleitprojekt des FVKS zur Sächsischen Landesausstellung 2011 setzt das Vorhaben wiederum Akzente für die europäische Integration vor Ort.

Interessierte HobbyfotografInnen sind aufgerufen, ihre Aufnahmen rund um das Thema „Reisen in der Euroregion“ mit Motiven z. B. von hiesigen Reisezielen, Verkehrsmitteln, Reisenden etc. in den Kategorien:

- HobbyfotografInnen
- Jugendliche unter 21 Jahre

im Format A4 oder A3 und/oder in elektronischer Form auf DVD/CD-Rom mit hoher Auflösung als jpg-Datei an den Förderverein Kulturstadt einzureichen. Die Einsendungen können bis zum 14. Oktober 2011 per Post oder persönlich an:

**Förderverein Kulturstadt
Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS)
Untermarkt 23
02826 Görlitz
Kennwort:
FVKS-Fotowettbewerb 2011**
gesendet werden.

Vom 4. November bis 2. Dezember 2011 werden die besten eingereichten Fotoarbeiten im Dom Kultury in Zgorzelec präsentiert. Während der feierlichen Finissage werden die besten Arbeiten in den beiden Kategorien prämiert.

Weitere Informationen gibt es unter: www.fotowettbewerb2011.europastadt.org.

Seit 2008 führt der Förderverein Kulturstadt seinen Fotowettbewerb „Unterwegs“ mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen durch.

Sportler aus der Partnerstadt Wiesbaden beteiligten sich am diesjährigen Europamarathon

Oberbürgermeister Joachim Paulick freute sich, bereits am Sonnabend vor dem Europamarathon eine Gruppe von Sportlerinnen und Sportler aus der Partnerstadt Wiesbaden im kleinen Sitzungssaal des Rathauses begrüßen zu dürfen. Gerlinde und Otto Drösel vom Leichtathletikverband des Kreises Wiesbaden-Rheingau-Taunus hatten sich mit einer Gruppe von Sportlern des LC Olympia Wiesbaden schon einige Wochen zuvor beim Präsidenten des Europamarathon-Vereins Günter Friedrich angekündigt. Sie brachten herzliche Grüße aus dem Wiesbadener Rathaus an die Görlitzer mit. Mit eigens für den Europamarathon angefertigten und originell bedruckten T-

Shirts und Kappen überraschten sie OB Joachim Paulick und Günter Friedrich. Die an diesem Nachmittag vermutete Vorausdeutung, dass man Wiesbadener Leichtathleten vielleicht auf dem Siegereppchen finden wird, bewahrheitete sich dann am nachfolgenden Tag. Beide Wiesbadener Sportlerinnen, die die längste Strecke - den Marathon - liefen, belegten hervorragende 2. und 5. Plätze. Auch die männlichen Läufer aus unserer Partnerstadt schnitten mit ausgezeichneten Ergebnissen (ein 3. und weitere vordere Plätze) beim Halbmarathon ab. Alles in allem war es ein sportliches Wochenende mit beeindruckenden partnerschaftlichen Begegnungen.



Caritas Görlitz sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für Betreuungsdienst

Am Elsternweg in Görlitz entsteht seit Juli 2010 eine Wohnanlage. Zu dieser gehören zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit demenziellen Störungen. Die Caritas-Sozialstation „St. Hedwig“ sucht engagierte Bürger, die Mieter dieser Wohngemeinschaft stundenweise durch den Alltag begleiten.

Die ehrenamtlichen Helfer betreuen ein- oder zweimal die Woche einen älteren Menschen in der Häuslichkeit. Gemeinsame Aktivitäten, wie das Blättern in Fotoalben, Spaziergänge, ein Cafébesuch oder das geduldige Zuhören, steigern das Wohlbefinden der Menschen mit Demenz. So ermöglichen die Helfer den betroffenen Personen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Alle ehrenamtlich Tätigen erhalten fachliche Begleitung und bekommen die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungen. Außerdem können sie sich bei regelmäßig stattfindenden Treffen über das Erlebte austauschen.

Wenn auch Sie Zeit und Geduld für ältere Menschen sowie Freude bei deren Betreuung haben, melden Sie sich bitte bei:

Caritas-Sozialstation „St. Hedwig“
Carolusstraße 212
02827 Görlitz
Tel.: 03581 471322
E-Mail: starre.sozialstation@caritasgoerlitz.de
Ansprechpartnerin: Beate Starre

Görlitzer Call-Center weiter auf Erfolgskurs

Der Call-Center-Standort Görlitz entwickelt sich weiter positiv. Neben Service-Hotlines großer Unternehmen und der Bestell-Annahme von Versandhäusern sind auch die so genannten „Communication-Callcenter“ auf dem Vormarsch. Mittlerweile haben diese Anrufzentralen sogar andere Branchen in Sachsen überholt, und der Bedarf an Mitarbeitern, sogenannten Call-Center-Agents, steigt stetig an.

Auch in Görlitz konnten in den vergangenen Jahren einige dieser Center eröffnet und neue Voll- und Teilzeitarbeitsplätze geschaffen werden. So blickt das Call-Center in der Arndtstraße auf eine lange Tradition mit Höhen und Tiefen zurück. 2002 nahm die Firma Fonetix an diesem Standort die Arbeit auf und war für verschiedenste Mandanten, u. a. das Quelle-Versandhaus tätig, bevor das Unternehmen in die QuelleContact überging. Wie den gesamten Quelle-Konzern traf es nach der Pleite des größten deutschen Versandhauses im Jahr 2009 auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Görlitz. Kurzfristig konnte damals jedoch ein Käufer gefunden werden, der den Standort fast ohne Unterbrechungen fortan unter der Unternehmensbezeichnung TELforYOU fortführte. Innerhalb weniger Monate konnte Geschäftsführer Roland Nicklas über zweihundert Beschäftigten wieder einen Arbeitsplatz bieten. Auf über 1.500 Quadratmetern wird seit diesem Neustart für zahlreiche Mandanten im In-, aber auch Outbound-Bereich gearbeitet. In den zurückliegenden Mona-

ten hat das Management des Unternehmens eine Reihe weiterer Auftraggeber für das Görlitzer Center gewinnen können. Am 9. Juni eröffnete ein weiteres Partnerunternehmen im gleichen Haus. Im Gebäude des ehemaligen Arbeitsamtes in der Arndtstraße hat das neue Center die dritte Etage bezogen und agiert unter der bekannten Bezeichnung Fonetix.

Wie Centerleiter Andreas Will erklärt, können sich nicht nur die Görlitzer noch an das damalige Unternehmen Fonetix erinnern.

so Will. Auf insgesamt 500 Quadratmetern sind nun viele kleinere Arbeitsbereiche für unterschiedliche Aufgaben und Mandanten entstanden. In den vergangenen Wochen konnten 50 neue Mitarbeiter eingestellt werden, die sich derzeit noch in der Ausbildung befinden. Weitere Einstellungen sollen in den kommenden Monaten folgen. „Wir suchen vor allem motivierte Mitarbeiter, die ihre Stärken in der Kommunikation haben“, erklärt Andreas Will. Gerade im Outbound-Geschäft sind diese Kompeten-



Foto: Fotoverlag Trenkler

Die qualitativ hochwertige Arbeit der Görlitzer Mitarbeiter machte Fonetix in ganz Deutschland bekannt und daran möchte er anknüpfen. „Wir wollen uns auf das seriöse Outboundgeschäft spezialisieren. Im oberen Center des Hauses hätte dafür die Arbeitsfläche nicht mehr ausgereicht.“,

zen gefragt und wichtig, um den Anforderungen auf dem Markt gerecht zu werden. Oberbürgermeister Joachim Paulick gratulierte dem Unternehmen zum Start und freut sich über die weitere Festigung des Standortes Görlitz sowie über die neuen Arbeitsplätze.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz - 2. Halbjahr 2011

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Bezirk 3: **Innenstadt/Südstadt, Untermarkt 6-8, Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Klaus Nickel

Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner

Sprechtag 2011: voraussichtlich 05.07. (weitere werden noch bekannt gegeben) jeweils 16:30 - 18:00 Uhr
Telefon 03581 671711 während der Sprechzeit

Nach Absprache kann auch außerhalb der Sprechzeiten ein Termin unter der Telefonnummer 0170 3154913 vereinbart werden.

Bezirk 5: **Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf, Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß

Protokollführerin: Frau Anke Hollain

Sprechtag 2011: 07.07., 04.08., 01.09., 13.10., 03.11., 08.12. jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8: **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz

Protokollführerin: Frau Isolde Friede

Sprechtag 2011: 04.07., 15.08., 05.09., 10.10., 07.11., 05.12. jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon 03581 83077 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtag sind darüber hinaus möglich bei Frau Prasse, Stadtverwaltung Görlitz, Telefonnummer 03581 671580.

Siemens eröffnet eine Kindertagesstätte

Pünktlich zum Kindertag wurde am 1. Juni die Siemens-Kindertagesstätte auf der Johann-Haß-Straße seiner Bestimmung übergeben. Junge und werdende Eltern, aber auch alle anderen Interessierten konnten sich vor Ort informieren und das hell und freundlich gestaltete Haus besichtigen. Auch Oberbürgermeister Joachim Paulick gratulierte zu dieser schönen neuerrichteten Kita.

Die neue Einrichtung umfasst 55 Plätze für die Kinder. Sie verteilen sich auf fünf einzelne Räume und eine Turnhalle. Des

Weiteren gibt es einen hauseigenen Abstellraum für Fahrräder und Kinderwagen. Im Außenbereich befinden sich verschiedenste Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Geplant ist außerdem noch ein eigener Garten, um den Kindern den Umgang mit den heimischen Pflanzen ein wenig näher zu bringen. Der Görlitzer Kindergarten ist Teil eines Großprojektes von Siemens, welches vorsieht, im ganzen Bundesgebiet ca. 850 Betreuungsplätze zu schaffen, was zum gegenwärtigen Zeitpunkt schon zu zwei Drittel erfolgt ist.



Radlager des Kinderschutzbundes Görlitz

Der Deutsche Kinderschutzbund OV Görlitz e. V. führt vom 15. bis 19. August 2011 wieder sein Radlager für Schulkinder bis 14 Jahre durch. Von Kollm am Quitzdorfer Stausee werden Radtouren in die Umgebung unternommen. Es gibt viele verschiedene Freizeitaktivitäten, z. B. Kanufahren, Baden gehen, Lagerfeuer, Grillen usw. Der Preis pro Teilnehmer

beträgt 150 Euro. Anmelden können sich Interessierte bis zum 30. Juni 2011 beim Kinderschutzbund unter der Telefonnummer 03581 301100 und per E-Mail über info@kinderschutzbund-goerlitz.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kinderschutzbund-goerlitz.de. Die Anmeldung sollte schnell erfolgen, da nur noch wenige freie Plätze vorhanden sind.

Ferien-Film-Projekt auf dem Lutherplatz für Kinder und Jugendliche von 9 bis 14 Jahren

Unter dem Motto „FILM-REIF“ findet im Kinder-Kultur-Café Camaleón in der ersten Sommerferienwoche ein Filmprojekt statt. Wer vielleicht Schauspieler/in oder Regisseur/in sein möchte und mit der Kamera die besten Szenen einfangen will, ist hier genau richtig. Eine spannende Woche erwartet die Kinder und Jugendlichen vom 11. bis 15.07.11. Sie werden ein eigenes Drehbuch schreiben, actionreiche Szenen spielen und an der Schnittstelle dem Film den letzten Schliff geben.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen

für Demokratie und Toleranz“ und professionell unterstützt durch den SAEK Görlitz.

Anmeldungen sind im Kinder-Kultur-Café auf dem Lutherplatz 5 (Montag bis Freitag von 15:00 bis 18:30 Uhr) möglich. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, die Plätze sind begrenzt (bis spätestens 07.07.11)

Ansprechpartner:

Susanne Lerche
Stefan Lorenscheit

Tel.: 03581 878295

E-Mail: tierra-camaleon@arcor.de

Sportfest 2011 des SV Ludwigsdorf 48

Programm

Freitag, 24. Juni

18:00 Uhr

Eröffnung des Sportfestes

Fußballspiel: SV Ludwigsdorf -
Kreisauswahl Görlitz

20:30 Uhr

Treffpunkt Fußball mit bekannten Trainern der Region im Festzelt

Sonnabend, 25. Juni

10:00 bis 14:00 Uhr

Kleinfeldfußballturnier der Senioren
Ü 35, acht Mannschaften am Start

ab 15:00 Uhr

Kinderfest mit vielen Überraschungen
(siehe unten)

20:00 bis 01:00 Uhr

Tanz im Festzelt mit einer bekannten
Disco

Sonntag, 26. Juni

Fußballtag für unsere Kinder

10:00 bis 12:00 Uhr

Fußballturnier der Bambini und Fußballturnier der D-Junioren, sechs Mannschaften sind am Start

13:00 bis 16:00 Uhr

Turnier unserer F-Junioren -

sechs Mannschaften sind am Start
ab 15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen im Festzelt, dazu
Kinderprogramm

Einwohner und Gäste von nah und fern
sind herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Sonnabend, dem 25. Juni, ist ab 15:00 Uhr auf dem Sportplatzgelände ein **Kinderfest** angesagt, zu dem der SV Ludwigsdorf 48 recht herzlich einlädt.

Viele Aktionen, wie Kinderschminken, Rollerrennen, Dartsspiel, Torwandschießen, Kinderkegeln, Büchsenwerfen, Hüpfburg sind vorbereitet. Sachpreise können gewonnen werden. Die Bogenschützen aus Görlitz und eine Karategruppe werden als Höhepunkt des Nachmittags ihre Künste zeigen.



- Grother 4C -

- Bau- und Industrietechnik
4 c -ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**Komm in Bewegung!**

Jeden Freitag, in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr, führt die Stadtweite Mobile Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., ein Hallensportangebot für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren in der Turnhalle der Diesterwegschule im Stadtteil Rauschwalde (Paul-Taubadel-Straße 3) durch.

Bei diesem Sportangebot haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre und ohne Leistungsdruck mit anderen Sportbegeisterten Fußball, Volleyball, Basketball, Unihockey oder Speedminton zu spielen. Mitzubringen sind nur Sportsachen und etwas zu trinken. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vokabelkasten: Namen polnischer Städte**Anmerkung:**

Gerade auf Reisen in Polen ist es wichtig, die geografischen Bezeichnungen auf polnisch zu kennen. Da einige Menschen häufig den deutschen Namen verwenden, werden diese meist nicht verstanden, wenn sie einen Einheimischen z. B. nach Breslau fragen und *Wroclaw* meinen. Daher sollte man immer die Originalnamen geografischer Punkte im Ausland kennen.

Deutsch	Polnisch
Stadt	miasto <i>mjaβto</i>
Warschau	Warszawa <i>warschawa</i>
Krakau	Kraków <i>Krakuf</i>
Thorn	Toruń <i>torun</i>
Posen	Poznań <i>posnan</i>
Tschenstochau	Częstochowa <i>schänβtochowa</i>
Breslau	Wrocław <i>wrozuaf</i>
Kattowitz	Katowice <i>katowizā</i>
Oppeln	Opole <i>opolā</i>
Königshütte	Chorzów <i>hoschuf</i>
Danzig	Gdańsk <i>gdanβk</i>
Allenstein	Olsztyn <i>olschtin</i>
Bromberg	Bydgoszcz <i>bidgoschtsch</i>
Gleiwitz	Gliwice <i>gliwizā</i>
Gnesen	Gniezno <i>gniāsno</i>
Bad Flinsberg	Świeradów Zdrój <i>Schfjāraduf sdruj</i>
Hirschberg	Jelenia Góra <i>jālānia gura</i>
Bunzlau	Bolesławiec <i>bolāβuawjāz</i>
Lauban	Lubań <i>luban</i>
Lodz	Łódź <i>wutsch</i>
Stettin	Szczecin <i>schtschātschin</i>
Kolberg	Kołobrzeg <i>kouobschāk</i>
Waldenburg	Wałbrzych <i>waubschił</i>
Liegnitz	Legnica <i>lāgniza</i>
Schweinemünde	Świnoujście <i>schwinoujschzie</i>
Teplitz	Cieplice <i>tschiāplizā</i>
Grünberg	Zielona Góra <i>siālona gura</i>

ą nasal, wie französisches on
cz wie tsch in Tschüb
h, ch wie ch in Dach
ę nasal, wie un in frz. Verdun
ł wie w im englischen word
r gerolltes Zungen-r
s wie ss in Bus
ś, si wie in Schwester
sz etwas härter als si
z wie in Museum
ż, zi wie in Journal
dz wie ds in Rundsaal, am
Wortende stimmlos wie ts
dź wie dsch weicher als dz, am
Wortende wie tsch
ż, rz wie in Gendarm
dź wie in Dschungel
Betonung VORLETZTE Silbe
AUSNAHME: Fremdwörter
(Ameryka, uniwersytet)



E/SO
Euro-Schulen-Organisation
Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Erfolgreicher Start der grenzüberschreitenden Seniorenbildung

Im Herbst 2010 startete die tschechisch-deutsche Veranstaltungsreihe „Grenz-überschreitende Seniorenbildung“. Es handelt sich dabei um eine erste Bildungsveranstaltung der Akademie für Ältere im Dreiländereck des TRAWOS-Instituts der Hochschule Zittau/Görlitz, die in Kooperation mit der Technischen Universität Liberec und dem GÜSA e. V.

durchgeführt und von Prof. Dr. Erika Steinert verantwortet wird. Ideengeber und Projektbearbeiter ist Prof. Dr. Wolfgang Geierhos.

Mit diesem Projekt wird ein Beitrag zur Stärkung der grenzüberschreitenden Bildungslandschaft in der Euroregion Neisse-Nisa geleistet und Strukturen auf dem Gebiet der Bildung für ältere Erwachsene

zwischen den Institutionen etabliert. Die TeilnehmerInnen lernen innerhalb von insgesamt acht mehrtägigen Veranstaltungen die Geschichte, Kultur und Sprache des jeweiligen Nachbarlandes kennen, sie knüpfen Kontakte und schließen Freundschaften. Die Veranstaltungen finden hälftig auf der tschechischen und der deutschen Seite statt.

Görlitzer Elternwerkstatt ... damit Erziehung Freude macht!

Am Dienstag, dem 28. Juni 2011, findet von 19:30 bis 21:00 Uhr in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, ein Diskussionsabend zum Thema „Mein Kind ist unkonzentriert - Was tun bei AD(H)S?“ statt.

Symptomatik, Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten aber auch Möglichkeiten, die Eltern haben, ihr Kind aktiv zu unterstützen, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Als Referent steht Silvio Sach-

se, Therapeut an der Rehabilitationsklinik Löbau, zur Verfügung.

Dank der freundlichen Unterstützung der Veranstaltungsreihe durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz kann der Unkostenbeitrag auf einen Euro pro Veranstaltung und Teilnehmer beschränkt werden. Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Ihr Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o Sapos gGmbH
Heilige- Grab- Straße 69
02828 Görlitz
Tel. 03581 318890
(Mo. - Fr., 08:00 - 14:00 Uhr)
wbi.familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Sportsplitter

Kids Cup auf dem Bolzplatz Frauenburgstraße

Am Sonnabend, dem 4. Juni, wurde auf dem Bolzplatz Frauenburgstraße wieder um den Kids-Cup-Pokal gespielt.

Ca. 50 Kinder im Alter von 8/9 Jahren nahmen an der Veranstaltung teil. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Oberbürgermeister Joachim Paulick traten Mädchen und Jungen aus insgesamt 5 Mannschaften gegeneinander an und wetteiferten um den Pokal. Letztendlich konnte der Pokal zum wiederholten Mal der Mannschaft des NFV Gelb-Weiß 09 Görlitz durch den Oberbürgermeister überreicht werden. Es folgten der Holtendorfer Spielervereinigung e. V. auf dem 2. Platz und der SV Ludwigsdorf 48 e. V. auf dem 3. Platz. Den 4. Platz erreichte der GFC Rauschwalde e. V.

Auf den 5. Platz landete der SV Zodel 68 e. V.



Auf Grund der guten organisatorischen Unterstützung durch den NFV Gelb-Weiß 09 Görlitz e. V. wurde die Veranstaltung zu einem gelungenen Fest.

Viele begeisterte Reaktionen der Aktiven zum Europamarathon

Zum nunmehr 8. Mal wurde der Europamarathon in Görlitz ausgetragen. Am 5. Juni waren etwa 1500 Marathon- und Halbmarathonläufer, Handbiker, Inline-Skater, Roller, Walker und Kinder sportlich unterwegs und liefen zu Höchstformen auf. Sie alle kämpften bei hochsommerlichen Temperaturen gegen die Zeit und die Hitze. Dabei stand der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ wieder im Vordergrund. Unterstützend dabei waren aber auch die zahlreichen Streckenposten und Helfer, die die Teilnehmer mit Musik, Obst und Wasser, sowohl aus dem Becher als auch aus dem Gartenschlauch versorgten. Gedankt sei allen, die dabei waren, ob Sportler, Helfer, Sponsoren, Publikum, oder Organisatoren.

Insgesamt wurde von den vielen Besuchern und Teilnehmern des Europamarathons eine positive Bilanz gezogen, welche sich auch schon in Wiederanmeldungen für das nächste Jahr zeigen.

Nachstehend einige Reaktionen von der Internetseite des Europamarathonvereins unmittelbar nach dem sportlichen Ereignis:

Hallo und Sport frei, Dank an alle Helfer und Sponsoren.

Großen Dank an die Leute mit den Gartenschläuchen an der Strecke. Die jeweilige Dusche war wohltuend und hilfreich. Ich fühlte mich dann gleich wieder besser. Cool die Stände mit den Unterstützern (z. T. mit Musik in Schlauroth; Pfaffendorf; Kunnerwitz). Bisher die beste Atmosphäre am Europamarathon (mein 3.). Die Massage der Seelenstreicherin danach war super. Habe heute fast keine Nachwehen. Bin zwar noch etwas lasch, aber das liegt an meiner Koch-Arbeit zu den Kirchentagen. Möchte mich noch bei meinen Kollegen in Dresden für die Freistellung zum Marathon bedanken. *LG Hartmut K.*

Vorbildlich die Anzahl der Getränke- und Verpflegungsstände. Ca. alle 2,5 Kilometer war ein Stand mit Getränken und Obst. Schön fand ich auch, dass es eine Siegerehrung diesmal beim Bambinilauf gab. Super wäre es, wenn im nächsten Jahr ein zweiter Bambinilauf über 1 oder 2 km angeboten wird.

Hallo, vielen Dank an der Stelle für den sehr gut organisierten Marathon. Unterwegs hat es an nichts gefehlt und die Streckenführung war gut gekennzeichnet. Verpflegungsstellen waren ausreichend vorhanden, was bei der Witterung auch notwendig war. Weniger wären bei der Hitze schlecht gewesen.

Gleiches gilt auch für den polnischen Streckenabschnitt! Hervorzuheben ist die Stimmung bei Helfern und Zuschauern (z. B. in Schlauroth), was das Laufen auf dem sehr anspruchsvollen Rundkurs erleichtert hat! Es ist nicht selbstverständlich, dass man von Zuschauern mit Zwischenzeiten und Abständen versorgt wird.

Zur Verbesserung vielleicht ein Vorschlag: Es wäre toll, wenn man zu den Startunterlagen ein paar detailliertere Informationen zur Strecke bzw. auch zu Straßensperren erhalten würde. Für „private“ Helfer an der Strecke und deren Organisation wäre das hilfreich. Vielleicht wäre neben der Anmeldung eine Art Infobüro möglich. Vielen Dank nochmal, es hat super Spaß gemacht!

Sportliche Grüße Danilo

Ein super Rennen in toller Umgebung, bei genialem Wetter und super Publikum. Störend war nur, dass das ein oder andere Auto auf der Strecke unterwegs war. Speziell für uns Handbiker ist es zwei Mal eng geworden, weil das Auto erst langsamer geworden ist und dann plötzlich gebremst hat. Ein Handbiker wäre fast hinten drauf gefahren. Nichts desto trotz war es eine tolle Veranstaltung! Kompliment an alle Beteiligten. *Sportliche Grüße aus Baden Württemberg, Ben*

Danke für die hervorragend organisierte Veranstaltung, da kann sich manch größeres Event ein Beispiel nehmen. Die Streckenkennzeichnung und die Dichte der Verpflegungsstellen waren perfekt. Danke auch an die Besatzung des Führungsfahrzeugs, es war immer der optimale Abstand. Die schwierige Strecke hat auch was, ist zwar nichts für persönliche Bestzeiten, aber der Marathon wird zum Hardcore-Abenteuer. Hat einfach Spaß gemacht.

Torsten Hentschel

Mein erster Halbmarathon und ich bin begeistert. Strecke war wunderschön, Wetter hat gepasst und die Stimmung war toll. Dan-

ke an die Helfer, die uns mit Gartenschläuchen ein wenig Abkühlung gegeben haben. Super waren auch die zahlreichen Getränke-Stationen.

Bis nächstes Jahr, Robert

Excellent day! Thoroughly enjoyed the whole event. Great organisation, great course & super weather. A big, big thanks to all the wonderful helpers who made the day possible. The frequent refreshment stations were very much appreciated in the hot weather.

See you next year :-) - Justin Eveleigh

Liebe Organisatoren, eine hervorragende Organisation! Selbst Berliner Läufe können von euch lernen! Besonders die Zahl der Verpflegungsstellen ist hervorzuheben. Ohne die hätte ich das Ziel nicht erreicht! Das anspruchsvolle Profil hat viel Kraft gekostet. Trotz allem ein Erlebnis.

Danke dafür, Matthias Mache

Alles sehr gut organisiert, danke an die zahlreichen Helfer, nur warum gab es wiederum so ein Chaos beim Start der N:Walker und Läufer 10 Kilometer? Habe also den Start mit einigen anderen fast verpasst, schade, aber auch das muss gesagt werden!

Neugebauer

Vielen Dank an alle OrganisatorInnen und die vielen netten HelferInnen des wunderbaren Europamarathons!

Was bei euch in Görlitz/Zgorzelec geboten wurde, ist wirklich von höchster Güte.

Die Strecke ist sehr schön und die zuverlässige Streckenversorgung hat diesen Hitzemarathon zum Genusslauf werden lassen. Verbunden mit dem Besuch der via regia-Ausstellung am Vortag und diversen Spaziergängen durch Görlitz und Zgorzelec habe ich ein unvergessliches Wochenende erleben können. Danke und hoffentlich auf bald!

Viele Grüße aus Südhessen

Marion Möhle





Hallo aus Berlin,
ich wollte mich kurz bei Ihnen bedanken und ein Lob geben. Ich hatte am Sonntag beim 8. Europamarathon teilgenommen. Insgesamt war es eine sehr nette Veranstaltung (2008 bin ich bei Euch den Halben gelaufen). Was extrem positiv dazu war, dass es reichlich Verpflegungsstellen entlang der Strecke gab (was sehr wichtig bei der Hitze war). Herzlichen Dank dafür.

Mit freundlichen Grüßen, Amir Kliffer

Hallo und Sport frei, noch eine Frage: mich würde es reizen, die gleiche Strecke im kleinen Rahmen noch mal im Herbst zu laufen. Da könnte man mal sehen, ob sich nicht bei kleineren Temperaturen bessere Zeiten erzielen lassen. Man müsste nicht alles so absperren, nur die Abbiegungen kennzeichnen. Ich hab die Strecke zwar fast im Kopf, habe aber Angst mir bis zum Herbst alles merken zu können. Ich hoffe auf eine positive Antwort von euch.

Viele Grüße Hartmut Kohn

Liebe Sportfreunde,
Gratulation zur rundum gut gelungenen Veranstaltung 2011. Wir waren mit unse-

rem Marathon-Verein am Start und konnten durchweg positiv berichten. Eine Bitte haben wir: Könnt Ihr bitte auf eurer Seite <http://www.europamarathon.de/> folgende Ergänzung bzw. Korrektur vornehmen:

zusätzlich zu den genannten Strecken gibt es 2011 erstmalig einen Mini-Marathon (4,2 Kilometer) als Jedermann-Lauf ab 8 Jahre. Die neue Homepage ist www.dresden-marathon.com DANKE und sportliche Grüße

Hallo und Sport frei,
ich möchte mich für den schönen Lauf auch hier noch bedanken. Es war eine ganz schöne Hitzeschlacht. Alles war super organisiert. Streckenposten, Krankenwagen alles i. O.

Sogar in Pfaffendorf, wo bisher immer tote Hose war, standen die Leute am Rand z. T. mit Erfrischungen aus der Gartenbrause, Musik und Beifall.

Die Polizei war auch entspannt, Wir durften quasi als letztes Auto noch in den Start/Zielbereich zum Parken einfahren.

Massage: die Seelenstreichlerin war super. Hatten die Helfer der Physiotherapie schon Schluss gemacht oder waren die diesmal nicht da?

Ich sah nur noch wie eine Liege gegen 14:20 Uhr eingepackt wurde, das fand ich bissel schade. Aber wie gesagt die Kristina Hippe war spitze.

Das einzig Negative war das Polizeimotorrad, was mich am Kilometer 18/19 fast am rechten Oberarm gestreift hatte. Der fuhr mit einem Affenzahn an mir ganz schön dicht vorbei!

Sonst war alles super.

Ich werd Görlitz weiterempfehlen und komme in 2012 wieder.

Können wir den Marathon-Start dann etwas vorverlegen, so auf um 8:00 Uhr? Wegen der Hitze ?

Liebes Europamarathon-Team,
bin soeben zu Hause angekommen und möchte mich bei Ihnen für die gelungene Laufveranstaltung bedanken! Es macht immer wieder Freude, in Görlitz dabei zu sein. Die Organisation, die Atmosphäre und das Drumherum - einfach Klasse. *Vielen Dank und viele Grüße bis zum nächsten Jahr, Lutz Unger aus Sosa im Erzgebirge*

Es war wieder Klasse. Macht richtig Spaß in Görlitz zu starten. Gute Organisation, tolle Atmosphäre, ich komme wieder, *Dr. Posadowski*



Fotos: Bernd Richter

Radelspaß für jedermann: Am 03. und 04.07. macht die SachsenSommerRadtour Station in Görlitz

Radelspaß für alle Altersgruppen verspricht ein ganz neues Radsportereignis: die Sachsen-Sommer-Radtour. Sie beginnt am 3. Juli in Dresden und führt in 13 Etappen bis nach Leipzig, wo sie am 16. Juli und nach 785 Kilometern endet. Der Zeitraum umfasst auch die erste Schulferienwoche - vielleicht eine Anregung für einen sportlichen Ferientag! Ob eine Etappe oder die ganze Tour, ob Single oder Familie, ob Sportler oder Genussradler - zu Sachsens Sommer-Radtour sind alle eingeladen. Die Länge der einzelnen Etappe bewegt sich zwischen 40 und 117 Kilometern. Genügend Pausen

mit Getränken und Lunchpaketen sind in jeder Etappe eingeplant, vornehmlich dort, wo man auch touristisch etwas entdecken kann. Die erste Etappe ist gleich die längste. Sie endet am 3. Juli nach ca. 117 km auf dem Marienplatz in Görlitz. Unterwegs wird Rast gemacht u.a. am Barockschloss Rammenau. Am nächsten Tag schließt sich eine Radtour rund um Görlitz an. Abends können die Teilnehmer beim Saxonia IT-Sommerfest auf dem Marienplatz dabei sein. Am 5. Juli steht um 11 Uhr die zweite Etappe an. Sie führt nach Hoyerswerda mit Halt am Dreieibener See in Lohsa und umfasst 79 Kilometer.

Die Anmeldung für die Sachsen-Sommer-Rad-Tour ist in allen 250 Vodafone Shops in Sachsen möglich, unter www.sachsensommer-radtour.de oder der Hotline 0351 49 701-334. Im Internet findet man auch eine sehr detaillierte Beschreibung jeder Etappe. Die Startgebühr pro Etappe beträgt 16 Euro für einen Erwachsenen und 9 Euro pro Kind.

Das Starterpaket beinhaltet Lunchpaket und Getränke, ein T-Shirt, Trinkflasche und Schlüsselband sowie einen Rabattgutschein für den Fahrradausstatter Little John Bikes. Wer mehrere Etappen mitradelt, zahlt weniger.



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

21.06.

Vetter, Helene
Kleiber, Annerose
Pietz, Hanna
Weißborn, Heinz
Kornig, Rosemarie
Aurisch, Peter
Blank, Ortwin
Deckner, Sigrid
Friebe, Günter
Makowski, Renate

22.06.

Gnatzy, Christa
Schulze, Ruth
Stolzke, Herta
Kaufmann, Ruth
Barth, Renate
Behrens, Christa
Weimann, Jutta

23.06.

Lange, Hedwig
Nix, Brigitte
Apelt, Renate
Bürger, Eva
Hantzsch, Maria
Schubring, Hans
Unger, Siegfried

24.06.

Hauer, Eva
Kühn, Günter
Mittelstädt, Waldtraut
Scherf, Wolfgang
Müller, Rudolf
Barkow, Manfred
Engler, Ursula
Müller, Barbara
Thun, Adelheid
Grun, Günter
Kienast, Rudi
Kosche, Renate
Steinborn, Eberhard
Trautmann, Joachim

25.06.

Weise, Herbert
Hoffmann, Peter

96. Geburtstag
91. Geburtstag
85. Geburtstag
85. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

96. Geburtstag
93. Geburtstag
85. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

94. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag

91. Geburtstag
85. Geburtstag
85. Geburtstag
85. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

91. Geburtstag
80. Geburtstag

Wittig, Günter
Steinert, Ellen
Fischer, Hella
Humboldt, Roselinde
Schlegel, Klaus
Vogel, Christine
Walther, Jürgen
Wiesner, Maritta

26.06.

Otto, Gerda
Krausche, Waldtraut
Roesler, Werner
Seifert, Johanna
Gotthardt, Ruth
Bertulat, Jutta
Gallwas, Hanna
Heinrich, Karin
Martin, Joachim
Schäfer, Jürgen
Vit, Manfred

27.06.

Adolph, Ursula
Fürl, Roswitha
Mittasch, Jürgen
Wagner, Ingeborg

28.06.

Koksch, Margarete
Langphal, Herbert
Förster, Helga
Langner, Siegfried
Walter, Jutta

29.06.

Habel, Wolfgang
Mühlmann, Margot
Büchner, Günter
Herrmann, Sigrid
Kluge, Beate
Richter, Annerose

30.06.

Koppius, Erich
Friebe, Klaus
Förster, Konrad

01.07.

Rennhack, Georg
Ahsmann, Klaus-Peter

80. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

90. Geburtstag
85. Geburtstag
85. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

92. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

94. Geburtstag
91. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

80. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

97. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag

92. Geburtstag
75. Geburtstag

Götz, Georg
Haßler, Siegfried
Kumpfe, Eva
Müller, Irene
Runke, Siegfried
Vogel, Klara

02.07.

Langer, Charlotte
Duttke, Ulrich
Hecker, Jutta
Schmidt, Marianne

03.07.

Rauhut, Christel
Schaefer, Anneliese
Piczman, Stefania
Natschke, Gerhard
Simon, Siegfried

04.07.

Altman, Heinz
Friebe, Horst
Hoffmann, Edgar
Krüger, Jürgen
Rapp, Ursula
05.07.
Smyczek, Joachim
Adolph, Marianne
Krause, Gerhard
Eichler, Dorothea
Aust, Wolfgang
Burkert, Heribert
Kirsten, Peter
Störmer, Jürgen
Dr. Wenzel, Christa

75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

85. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag

91. Geburtstag
90. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

85. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.06.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	22.06.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	23.06.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	24.06.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	25.06.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	26.06.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Montag	27.06.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	28.06.2011	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	29.06.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Donnerstag	30.06.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	01.07.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	02.07.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	03.07.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	04.07.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	05.07.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 21. Juni bis 5. Juli

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

21. Juni bis 24. Juni

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

24. Juni bis 1. Juli

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tettha,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 46937

1. Juli bis 5. Juli

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 2. Juli 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 06. August 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 2. Juli 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste Erste Hilfe Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 27./28. Juni 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 27./28. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **24.06., 25.06., 29.06. und 05.07.2011** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr**

in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail:

udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Freitag, dem 26. August 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 25. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung

in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag 21.06.11 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Mittwoch 22.06.11 - Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Schützenstraße),

Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Donnerstag 23.06.11 - Johanna-Dreyer-Straße

Freitag 24.06.11 - Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße, Blockhausstraße

Freitag 01.07.11 - Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Montag 04.07.11 - Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Dienstag 05.07.11 - Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel (zwischen Rothenburger Straße und Am Stockborn)

Blutspendetermine

Montag, 27.06.2011

14:00 - 17:30 Uhr
FÖRDERSCHULZENTRUM
Windmühlenweg 6 - 8,
02828 Görlitz

Samstag, 02.07.2011

09:00 - 11:30 Uhr
Depot FFW Weinhübel
Leschwitzer Straße 21,
02827 Görlitz

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt einmal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und

Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

Nächster Termin: 7. Juli 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

- Kloppe, Andreas -

- Fahrschule Otto -